

Barbara Oertel: Ein Rezept- und Zauberbüchlein vom Ende des 18. Jhs. In: Zauber u. Frömmigkeit. Tübingen 1966 (= Volksleben 13).

S. 82

Ein Schutz-Gebeth wieder alle Feinde

Führohin in Gottes Nahmen steh ich auf! Da Gott ein Grab. Darauf stehen drey Heiligen Knaben. Der Erste heisst Gott der Vatter der andere heisst Gott der Sohn der dritte heisst Gott der heilige Geist. Die drey behüten mir mein Bluth u. Fleisch. Vor Stahl, Zinn, Bley, Eissen das werd mir der heilige Sanct .../(35)/... Bastianus abweissen. Daß das Stahl, Zinn, Bley, Eissen so weich auf meiner ~~Brust~~^{Haut} werde, als unserer lieben Frauen ihre Brust, daran gesogen hat unser lieber Herr Jesus Christus. Darauf will ich Tretten; Unssern lieben Herrn Betten, daß die Stund und der Tag sogleich hefftig sey, als der Tag da unser lieber Herr Jesus Christus Geboren war. Ihm Nahmen Gottes u. des Vatters Gottes des Sohnes u. Gottes des Heiligen Geistes Amen.